

# Etappenziel „nach sieben Jahren Anlauf“

Stiftung Industriedenkmalpflege und Bergbauverein starten Kooperation

**Hervest.** „Nach sieben Jahren Anlauf haben wir ein wichtiges Etappenziel erreicht“ – so das Resümee des Vereins für Bergbau-, Industrie- und Sozialgeschichte, dessen Vorstand jetzt zum „Antrittsbesuch“ nach Dortmund reiste.

Die Dorstener besuchten die Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichte an ihrem Sitz auf dem Areal der Kokerei Hansa. Die Stiftung hatte am 20. Dezember die Übernahme der denkmalgeschützten Maschinenhalle Fürst Leopold beschlossen.

Im Gespräch mit der Stiftung sowie der Agentur „Startklar“, die alle Projekte des Landesprogramms „Initiative ergreifen“ koordiniert, ging es

um Eckpunkte der Zusammenarbeit, um gemeinsame Projekte und vor allen Dingen darum, auch nutzungsrechtliche Fragen zu klären.

„Lassen Sie uns das Erreichte feiern“, meinte Ursula Mehrfeld, die Geschäftsführerin der Stiftung. „Ohne diesen gut aufgestellten Verein wäre

## Sparsamer Ausbau

es sicher nicht so einfach gewesen, das Kuratorium von der Eigentumsübernahme zu überzeugen.“ Sie zeigte sich erfreut über die Vorarbeiten des Vereins, der seit 2003 mehrere Tausend ehrenamtliche Arbeitsstunden leistete. Die Stiftung begrüßte auch andere

Aspekte der Vereinsarbeit: die Planungen für Siedlungsführungen und für die Nutzung der Maschinenhalle als „Außerschulischer Lernort“.

Zeitnah wollen jetzt Fachleute der Stiftung nach Dorsten kommen, um den Zustand der Halle – vor allem des Daches – gründlich zu prüfen, und alles Nötige zum Erhalt des Denkmals einzuleiten. Stiftung und Bergbau-Verein sind einer Meinung, dass selbst für einen sparsamen Ausbau der Halle erhebliche Geldmittel nötig sind, um das Informations- und Dokumentationszentrum einzurichten. Stiftung und Verein wollen sich schnell mit der Stadtverwaltung an einen Tisch setzen.